



SMPV – der Weg zur Musik

SSPM – un chemin vers la musique

SSPM – in cammino verso la musica

www.smpv.ch – www.sspm.ch

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband SMPV

Das Kolloquium für Klassik- & Popular-/Jazz-Musikpädagogik

Das Kolloquium ist ein Aufnahmeverfahren in den SMPV, stellt aber auf keinen Fall einen Diplomersatz dar.

Das Kolloquium kommt in Frage für Personen, welche über kein Lehrdiplom verfügen, jedoch den Nachweis ernsthafter Studien und von mindestens fünf Jahren Unterrichtserfahrung erbringen können.

Das vollständige Kolloquium enthält folgende Prüfungen (gilt für **alle** Instrumente)

Teil a)

Gesamtdauer: 15 bis 20 Minuten

Vortrag eines frei wählbaren Werks/Songs aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen.

Liste: Stufentest 7

Kurzes Blattspiel (ausgewählt von den InstrumentalexpertInnen.)

Teil b)

40 Minuten Unterricht mit eigener/eigenem SchülerIn, evtl. einer Gruppe. Das Thema ist frei wählbar.

30 Minuten Unterricht mit einer Fremdschülerin. Kommentar und Diskussion.

Teil c)

1. Persönliches Motivations Schreiben

2. Erstellen seines eigenen pädagogischen Profils

3. Persönlicher Bezug des frei gewählten Werkes/Songs in Bezug auf Epochen/Stilrichtungen.

Jury:

Das Kolloquium findet unter der Verantwortung der Prüfungsleitung im Beisein dreier vom Zentralvorstand bestimmter ExpertInnen statt. Die Endbewertung lautet: „Angenommen“ oder „nicht angenommen“.

Kosten:

Die Kosten für das vollständige Kolloquium betragen Fr. 1'500.-

Auf ein Kolloquium gibt es **keinen** Anspruch.

Der Zentralvorstand entscheidet über die Zulassung zum Kolloquium auf Grund des eingereichten Dossiers. Dieses enthält die eingangs erwähnten Studien- und Unterrichtsnachweise, eine persönliche Begründung sowie 2 beigelegte Referenzen.



SMPV – der Weg zur Musik

SSPM – un chemin vers la musique

SSPM – in cammino verso la musica

www.smpv.ch – www.sspm.ch

Das Kolloquium SMPV

Teil b)

Unterricht von **40 Minuten** mit eigenem/eigener SchülerIn

Unterricht von **30 Minuten** mit FremdschülerIn

Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung

- ◆ Erstkontakt mit SchülerIn und Instrument
- ◆ Programm/Lektionsablauf
- ◆ Didaktischer Verlauf – Zeitmanagement

Unterrichtsstil:

- ◆ Atmosphäre, Gespräch, Aktivität SchülerIn
- ◆ Individuelles Eingehen auf Situationen und Reaktionen SchülerIn/Lehrperson

Ablauf der Lektionen:

- ◆ Harmonisch, angemessen, angespannt oder kontraproduktiv usw.

Gewichtung folgender Aspekte:

- ◆ Technik, Improvisation, Entzifferung, Kammermusik, Gehörbildung, Spontanität
- ◆ Äussere pädagogische Attribute: nützlich?
- ◆ Sensible Reaktion der Lehrperson:
- ◆ Angemessen, übertrieben, irrational?

Individualität:

- ◆ Stimmige Praxis oder Alibiübung?
- ◆ Angenehme Ambiance, um eine gute, wertschätzende Lernsituation zu gewährleisten
- ◆ Weiss der/die SchülerIn was er/sie zu Hause arbeiten soll?
- ◆ Gab es besonders gelungene Übungen?
- ◆ Unterschiede zwischen den beiden Lektionen betreffend Erstkontakt und Ablauf.

Unterschiede der beiden Lektionen betr.:

- ◆ Wertschätzung, Individualität, Spontanität, Eingehen auf SchülerIn.

Kriterien der Bewertung

1)

Persönliche Eigenschaften des/der KandidatIn

Sollte in der Lage sein:

- ◆ Sich leicht, verständlich und nuanciert auszudrücken
- ◆ Sich körperlich wohl zu fühlen (gepflegtes Erscheinungsbild)
- ◆ Ihre/seine Emotionen und ihr/sein Verhalten zu beherrschen (emotionale Stabilität)



SMPV – der Weg zur Musik

SSPM – un chemin vers la musique

SSPM – in cammino verso la musica

www.smpv.ch – www.sspm.ch

- ◆ Eine gute Präsenz zu gewährleisten (Verhältnis Nähe –Abstand, Autorität (ohne Autoritarismus))
- ◆ Sich für Möglichkeiten des Schülers zum Fortschritt im gelehrten Fach zu interessieren
- ◆ Die Aktivität des Schülers anzuregen, dessen Möglichkeiten und Fähigkeiten einzuschätzen und zu fördern
- ◆ Respekt, Vertrauen, Neugier und Motivation zu wecken
- ◆ Ziele und Wünsche zu erkennen und in einem für den/die SchülerIn angepassten Lehrplan einzubeziehen
- ◆ Beidseitiges Zeitmanagement zu besprechen (Aufgaben parallel zur Situation des/der SchülerIn (Schule usw.))

2)

Besondere Eigenschaften der Lektionen (Beherrschung der Materie, Systematik und Dynamik)

Der/Die Kandidierende sollte in der Lage sein,

- ◆ Die Lektion individuell für den/die SchülerIn bezüglich Unterrichtsablauf wie auch inhaltlich anzupassen
- ◆ Überzeugende Beispiele: (gespielt oder gesungen, Originale hören usw.)
- ◆ Die Lektion abwechslungsreich zu gestalten, um Aufmerksamkeit und Motivation zu festigen
- ◆ Aufgaben und deren Sinn und Notwendigkeit für das Üben zuhause zu vermitteln

In der mündlichen Prüfung geht es um die gegebene Lektion, die Geschichte des Instrumentes wie auch evtl. verschiedene Unterrichtsliteratur und Methoden.